



An den Landrat des Kreises Wesel
Herr Ingo Brohl

An die
Vorsitzenden der Fraktionen, Gruppen sowie den
Einzelkreistagsmitgliedern z. K.

**Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Wesel**

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel
Telefon 0281 207 2004
eMail gruene-fraktion@kreis-wesel.de

Fraktionsvorsitzender

Hubert Kück
Telefon 0281 27324
Mobil 0173 2719581

7. Mai 2024

Grundhochwasserproblematik im Kreis Wesel

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,

in Ergänzung unseres Antrags „**Grundhochwasserproblematik im Kreis Wesel**“ vom 03.05.2024 reichen wir die Begründung und die nachstehende Anfrage nach und bitten um Beantwortung in der Sitzung des Fachausschusses am 28.05.2024.

Die bergbauliche Nutzung und Gewinnung von Rohstoffen haben zu Veränderungen in den geologischen Strukturen, der Topografie und den Grundwasserstockwerken geführt, deren Auswirkungen schon immer zu Belastungen führten und durch die anhaltende Klimakrise verschärft werden.

Die jüngst allzu deutlich gewordenen Beeinträchtigungen durch Grund- und Niederschlagswasser, erzeugt und verstärkt durch Bodensenkungen, Grundwasseranstieg und fehlendem oder unzureichendem Management der Aus- und Ableitung, nicht vorhandener oder marginaler oder veralteter Technik, haben zu Gebäudeschäden, Verletzung der Infrastruktur und großer wirtschaftlicher Belastung geführt. Die Siedlungssicherheit ist nicht mehr durchgängig gegeben. Bereits 2016 gab es auch für den Kreis Wesel Auswirkungen durch Extremwetterlagen. Auch das Jahrhunderthochwasser im Jahre 2021 hatte extreme Auswirkungen.

Sowohl die rechts- wie auch linksrheinisch, durch Salz- und Kohlebergbau, die Abgrabenden von Sand und Kies, einer Phalanx von Baggerseen zwischen Siedlungsflächen und dem Rhein verursachten und auch für die Zukunft erwartbaren Gefahren und Gefährdungen, müssen als solche wahrgenommen und einer Abwendung zugeführt werden. Unbestritten führt das zu einem beträchtlichen Aufwand, sowohl in der Erkenntnisgewinnung durch Sachverstand als auch durch Einsatz geeigneter Techniken. Die Kommunen können das nicht schultern, das Land und die sonderrechtlichen Verbände sind hier verpflichtend einzubeziehen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die folgenden Fragen:

- 1. Hat die Kreisverwaltung sich bereits mit der Landesregierung NRW bzw. mit den sonderrechtlichen Verbänden (LINEG, Zweckverband Issel etc.) in Verbindung gesetzt, um auf die Grundhochwasserproblematik hinzuweisen?**

... /2

2. Falls ja, wann und in welcher Form wurde sich mit der Landesregierung NRW bzw. den sonderrechtlichen Verbänden in Verbindung gesetzt?
3. Erfolgte eine Antwort oder Reaktion der Landesregierung NRW bzw. der sonderrechtlichen Verbänden und falls ja, wann und in welcher Form?
4. Wurde in den Reaktionen deutlich gemacht, dass den betroffenen Bürger*innen Hilfen und Unterstützungen in Aussicht gestellt werden?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hubert Kück', written in a cursive style.

Hubert Kück
Fraktionsvorsitzender